

Gemeinderat Beringen

Schwerpunkte 2019

Erfolgskontrolle

vom Gemeinderat Beringen beschlossen am 16. Dezember 2019



Am 17. Dezember 2018 verabschiedete der Gemeinderat die Schwerpunkte für das Jahr 2019. Nach einer kritischen Würdigung der Zielerreichung kann der Gemeinderat das Fazit ziehen, dass die meisten Schwerpunkte wie geplant bearbeitet werden konnten. Einige wenige Schwerpunkte konnten aufgrund von Ressourcenengpässen oder Einflüssen von aussen jedoch nicht umgesetzt werden. Nachfolgend sind die Schwerpunkte 2019 dargestellt.

Leben und Wohnen

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Die Quartierpläne Früeling und Hagewise sind zu erstellen. Ziel ist die Sicherstellung einer zentrumsnahen verdichteten Bebauung sowie die Realisierung von Wohnformen im Alter.</p> <p>Der Quartierplan Früeling soll 2019 erarbeitet werden, so dass im Jahr 2020 mit der Realisierung der Erweiterung des Altersheims Ruhesitz begonnen werden kann.</p> <p>Der federführende Grundeigentümer (Kanton Schaffhausen) wird die Vorbereitungsarbeiten weiterführen. Wenn diese abgeschlossen sind, wird zusammen mit der Gemeinde Beringen ein Quartierplan für das Gebiet Hagewise erarbeitet (wahrscheinlich erst 2020).</p>	<p>Es konnte mit der Beringer Baukommission ein quartierplanfähiges Projekt erarbeitet werden (siehe auch Rubrik „Soziales und Sicherheit“).</p> <p>Es wurden seitens der Grundeigentümer im Jahr 2019 keine weiteren Vorbereitungsarbeiten durchgeführt.</p>
<p>Im Gebiet der östlichen Enge wird die Schaffung einer Gewerbezone geprüft.</p> <p>Ein konkretes Projekt wird durch die Grundeigentümer weiterentwickelt, eventuell ist ein Quartierplan notwendig.</p>	<p>Im Jahr 2019 war keine Weiterentwicklung durch die Grundeigentümer vorhanden.</p>
<p>Mit dem Projekt Brandplatz soll ein Dorfzentrum geschaffen werden, welches einerseits als Treffpunkt und andererseits auch für die Durchführung von Veranstaltungen genutzt werden kann.</p> <p>Das Siegerprojekt "brand_neu" aus dem Studienauftrag wird überarbeitet und anschliessend der Bevölkerung präsentiert.</p> <p>Für diese Überarbeitung ist ein Kredit des Einwohnerrates notwendig, welcher spätestens im Januar 2019 beantragt wird.</p>	<p>Am 15. Januar 2019 hat der Einwohnerrat den Antrag für das weitere Vorgehen an den Gemeinderat zur Überarbeitung zurückgewiesen.</p> <p>Der Gemeinderat beschäftigte sich in diesem Jahr weniger mit den inhaltlichen Aspekten dieses Projektes, sondern mit den organisatorischen. Zur Klärung des möglichen weiteren Vorgehens muss der Einwohnerrat 2020 noch über einige Grundsatzfragen entscheiden.</p>

Bildung

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Sanierung des Schulhauses Zimmerberg I.</p> <p>Die Fertigstellung ist auf den Sommer 2019 vorgesehen, so dass erste Teile der sanierten Räumlichkeiten ab dem Schuljahr 2019 / 2020 für den Schulbetrieb zur Verfügung stehen.</p>	<p>In den Herbstferien konnte das sanierte Schulhaus Zimmerberg I komplett bezogen werden.</p>
<p>Neubau einer Mehrfachhalle am Standort der bestehenden "alten" Turnhalle im Zimmerberg I.</p> <p>Der Baubeginn der Dreifachsporthalle Zimmerberg wurde auf den 1. April 2019 festgelegt. Im Sommer 2020 soll der Bau dieser Halle abgeschlossen werden können.</p> <p>Im Herbst 2019 wird zusammen mit den Vereinen eine Regelung für die Zuteilung der neuen Halleneinheiten erarbeitet und es wird auch eine erste Zuteilung vorgenommen.</p>	<p>Obwohl es zu Beginn aufgrund von Hangrutschproblemen gegeben hat, ist das Projekt auf Kurs.</p> <p>Die neue Hallennutzung ab Herbst 2020 wird mit den Vereinen im Frühling 2020 koordiniert.</p>
<p>Die Infrastruktur im Bildungsbereich wird den zeitgemässen schulischen Anforderungen entsprechend unterhalten und erweitert.</p> <p>Die Grundlagen für die Planung eines sechsten Kindergartens für die Schule Beringen sind 2019 zu erarbeiten.</p>	<p>Die Standortevaluation wurde abgeschlossen. Vorgesehen ist ein Neubau oberhalb des Benzenparks.</p>
<p>Erarbeitung eines Reglements für die familienergänzende Betreuung, welche die finanziellen Verhältnisse der Erziehungsberechtigten berücksichtigt.</p> <p>Die Vorlage für die Schaffung eines Reglements über die familienergänzende Betreuung in der Gemeinde Beringen tritt per 1.1.2019 in Kraft. Der „Pilot“ mit dem Chinderhuus Frühling soll zeigen, wie in diesem Projekt weiter vorgegangen werden soll. Insbesondere ist auch die Zuständigkeit in der Verwaltung zu regeln.</p>	<p>Dank einem Pilotbetrieb mit dem Chinderhuus Frühling konnte die Gemeinde erste wertvolle Erfahrungen sammeln. Sowohl das Reglement wie auch die zugehörige Verordnung wurden aufgrund der gemachten Erfahrungen angepasst.</p>
<p>Prüfung von Kooperationen mit Dritten im Bereich schulergänzender Angebote.</p> <p>Die definitive Ausgestaltung des kantonalen Reglements für die schulergänzende Betreuung ist noch offen. Ein „Versuchsbetrieb“ ist mit dem Chinderhuus Frühling geplant.</p>	<p>Zusammen mit der Firma kidéal entwickelt die Gemeinde derzeit ein Konzept für die schulergänzende Betreuung im "alten" Schulhaus. Die neue Institution soll im Verlaufe des Jahres 2020 den bisherigen Mittagstisch ablösen.</p>

Wirtschaft und Arbeit

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Die Gemeinde setzt sich dafür ein, dass Parzellen in den Industriezonen verfügbar sind. Sie versucht gezielt, Grundstücke zu erwerben, welche Ansiedlungs- oder Ausbauprojekte von Firmen erleichtern können.</p> <p>Das neue Baugesetz ermöglicht die Festlegung einer Überbauungspflicht für einzelne Parzellen. Der Gemeinderat ist interessiert an einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde. Er prüft daher den Ablauf und die genauen Möglichkeiten einer solchen Massnahme für strategisch wichtige Parzellen in der Industriezone.</p>	<p>Erste Abklärungen haben ergeben, dass die vorhandenen rechtlichen Grundlagen nicht ausreichen um eine Überbauungspflicht zu verfügen.</p> <p>Vorgängig ist unter anderem auch ein Siedlungsentwicklungskonzept zu erarbeiten.</p>

Kultur, Sport und Freizeit

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Die Vereine können sich und ihr Angebot auf der Website der Gemeinde der Öffentlichkeit präsentieren.</p> <p>Die Vereine sollen animiert werden, diese Möglichkeiten vermehrt zu nutzen.</p> <p>Es ist für die Vereine interessant, wenn sie sich und ihre Veranstaltungen auf der Website der Gemeinde präsentieren können und auch für die Gemeinde, wenn auf der Website das vielfältige Programm der Vereine präsent ist.</p>	<p>Die meisten Vereine nutzen die Möglichkeit, sich auf der Website der Gemeinde Beringen zu präsentieren.</p> <p>Veranstaltungen werden jedoch noch spärlich gemeldet. Es ist zu prüfen, wie die Vereine motiviert werden können, diese Meldungen zu tätigen.</p>
<p>Die gemeindeeigenen Räumlichkeiten, Anlagen und Einrichtungen stehen den Vereinen zu günstigen Konditionen zur Verfügung.</p> <p>Die Funktion des Sportmaterialkoordinators zur gemeinsamen Nutzung des Sportmaterials durch die Schule und die Vereine wird 2019 aufgebaut.</p>	<p>Die notwendigen Grundlagen wurden erarbeitet. Auf Sommer 2020 mit der Inbetriebnahme der Dreifachsporthalle Zimmerberg wird mit dieser Lösung gestartet.</p>

Politik und Verwaltung

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Zur Überprüfung der Leistungserbringung wird regelmässige eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse durchgeführt, das nächste Mal im 1. Semester 2020.</p> <p>Die notwendigen Vorbereitungsarbeiten für die Einwohnerzufriedenheitsanalyse 2020 werden erledigt.</p>	<p>Die Vorbereitungen sind erledigt und der notwendige Kredit ist im Budget 2020 eingestellt.</p>
<p>Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Schulbehörde wird überprüft (Abläufe, Zuständigkeiten etc.).</p> <p>Die Schulbehörde hat den Entscheid gefällt auf die neue Legislatur (Januar 2021) Schulleitungen mit Kompetenzen einführen zu wollen. Die Grundlagen für den notwendigen politischen Prozess (Organigramm / Führungsstruktur / Prozesse und finanzielle Auswirkungen) sind bis Juni 2019 erarbeitet.</p>	<p>Die von Gemeinderat und Schulbehörde gemeinsam erarbeitete Vorlage wurde im Dezember einstimmig vom Einwohnerrat verabschiedet. Die Volksabstimmung zur Einführung von Schulleitungen mit Kompetenzen ist im Februar 2020 geplant.</p>
<p>Bis Mitte 2019 ist HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell) einzuführen. In diesem Zusammenhang wird auch ein IKS (internes Kontrollsystem) aufgebaut.</p> <p>Der Wechsel auf HRM 2 wird 2019 durchgeführt.</p>	<p>Die notwendigen Entscheide für den Wechsel auf HRM2 wurden getätigt. Das Budget 2020 wurde mit dem Kontenplan HRM2 erarbeitet.</p> <p>Im dritten Quartal 2019 wurde das IKS aufgebaut. Bereits operativ arbeiten der Gemeinderat und die Zentralverwaltung damit. Die übrigen Abteilungen werden im nächsten Jahr ins IKS aufgenommen.</p>
<p>Die Leistungserbringung ist grundsätzlich regelmässig zu überprüfen. Es ist festzulegen, welche Leistungen durch die Gemeindeverwaltung selbst erbracht werden, welche Leistungen im Verbund mehrerer Gemeinden erbracht werden, welche Leistungen an andere Gemeinden, den Kanton oder private Leistungserbringer delegiert werden.</p> <p>Es wird geprüft, ob die Steuerverwaltung an den Kanton Schaffhausen ausgegliedert werden soll.</p> <p>Mit der Gemeinde Löhningen wird eine Zusammenarbeit im Bereich der Tätigkeiten des Werkhofes geprüft.</p>	<p>Der Gemeinderat hat entschieden, die Steuerverwaltung der Gemeinde Beringen auf den 1. Januar 2020 an die Kantonale Steuerverwaltung auszugliedern.</p> <p>Seit dem Frühling 2019 erbringt der Werkhof der Gemeinde Beringen auch Leistungen für die Gemeinde Löhningen.</p>

<p>Mit einer periodischen Überprüfung der Aufwand- und Ertragspositionen wird ein haushälterischer Umgang mit den finanziellen Mitteln sichergestellt.</p> <p>Der Aufwand für die individuellen Verbilligungen der Krankenkassenprämien (IPV) ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Der Gemeinderat möchte das Kostenwachstum stoppen.</p>	<p>Im Kantonsrat sind derzeit zwei Vorstösse pending, welche dazu führen könnten, dass das Wachstum in diesem Bereich gebremst und der Kostenteiler zu Gunsten der Gemeinden angepasst wird.</p>
--	--

Infrastruktur der Gemeinde

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Der regelmässige Unterhalt sichert den Werterhalt der Infrastruktur der Gemeinde.</p> <p>Die Sanierung des Deckbelags mit dem Gehwegausbau der Zelgstrasse musste verschoben werden und wird nun ausgeführt.</p> <p>Die Strassenränder der Neugrüthalde müssen teilweise erneuert werden. Ausserdem werden Pfosten gesetzt zur optischen Einengung der Strasse.</p> <p>Die Strasse Oberberg wurde von Privaten frühzeitig ausgebaut. Sie wird von der Gemeinde nun übernommen.</p>	<p>Die Sanierung Zelgstrasse wird im Frühling 2020 beendet sein.</p> <p>Die Sanierung Neugrüthalde wird im Frühjahr 2020 beendet sein.</p> <p>Die Strasse Oberberg wurde von der Gemeinde übernommen.</p>
<p>Die Verlagerung von Werkhof und Feuerwehrmagazin ins Industriegebiet ist umzusetzen. Anschliessend ist die Weiterentwicklung des Areals an der Zelgstrasse zu planen.</p> <p>Sobald der Kantonsrat dem Projekt zugestimmt hat, wird mit der Realisierung begonnen. Es ist von einer Realisierungsdauer von rund drei Jahren auszugehen.</p> <p>Falls der Kanton dieses Projekt nicht innerhalb einer nützlichen Frist realisieren will, erarbeitet die Gemeinde ein eigenes Projekt. Die Entscheidung soll im Frühling 2019 erfolgen.</p>	<p>Leider gab es beim Kanton erneut Verzögerungen. Nach neusten Erkenntnissen soll nach dem Entscheid des Kantonsrates eine Urnenabstimmung im Frühling 2020 stattfinden.</p> <p>Zurzeit hat der Gemeinderat noch keinen Entscheid gefällt, wie lange er noch gewillt ist auf den Entscheid des Kantons zu warten.</p>
<p>Entsprechend der Infrastrukturplanung Hochbau werden die Gebäude der Gemeinde unterhalten und saniert.</p> <p>2019 wird die Gebäudehülle des Schulhauses Guntmadingen saniert.</p>	<p>Die Sanierung des Schulhauses Guntmadingen wurde fertiggestellt.</p>
<p>Der Strassenmanagementplan wird aktualisiert.</p> <p>Um die Infrastrukturliste Tiefbau auf dem aktuellsten Stand zu halten muss ein Strassenmanagementplan erstellt werden.</p>	<p>Der Auftrag für die Erarbeitung eines Strassenmanagementplans wurde an ein Ingenieurbüro vergeben.</p>

<p>Die Beleuchtung und Handläufe der Hauptfusswege werden ergänzt.</p> <p>Beim Schönebuechstiegli wird die Treppe erneuert und mit einem Handlauf ergänzt.</p>	<p>Der Handlauf beim Schönebuechstiegli wurde angebracht. Die Treppe wurde überprüft und als gut befunden.</p>
<p>Eine rollende Mehrjahresplanung Fahrzeuge bildet die Grundlage für eine kontinuierliche Entwicklung des Fahrzeugparks.</p> <p>Es wird ein Kleinfahrzeug angeschafft, damit keine Engpässe entstehen.</p>	<p>Das Kleinfahrzeug für den Werkhof ist bestellt und wird 2020 geliefert.</p>
<p>Entsprechend des GWP (generelles Wasserversorgungsprojekt), des Anlagenkonzeptes GWP und der Infrastrukturplanung Tiefbau wird die Wasserversorgung saniert und erweitert.</p> <p>Ein Teilstück beim Biberichweg und bei der Neugrütthalde wird saniert.</p> <p>Die Wasserleitung vom Oberdorf bis zum Pumpwerk Tal könnte bei der Druckerhöhung lecken. Aus diesem Grund sind die Kosten für den Ersatz budgetiert.</p> <p>Die Wasserleitungen Tüürgrund und under Stauffen werden erneuert.</p> <p>Diverse Wasserleitungen/ Reservoire, welche erneuert wurden, werden in Betrieb genommen. Ebenfalls wird die Druckumstellung im Wassernetz erfolgen.</p>	<p>Die Teilstücke Biberichweg und Neugrütthalde sind saniert bzw. sind in der Ausführung.</p> <p>Die Wasserleitung Oberdorf - Pumpwerk Tal ist saniert worden.</p> <p>Die Wasserleitungen Tüürgrund und under Stauffen sind saniert.</p> <p>Diverse Wasserleitungen/ Reservoire, welche erneuert wurden, sind in Betrieb genommen worden. Die Druckumstellung im Wassernetz ist erfolgt. Das Pumpwerk Zimmerberg ist ausser Betrieb.</p>
<p>Entsprechend des GEP (genereller Entwässerungsplan) und der Infrastrukturplanung Tiefbau wird die Kanalisation saniert und erweitert.</p> <p>In mehreren Teilgebieten von Strassen wird mit Roboterfahren die Kanalisation saniert.</p> <p>Gemäss eidgenössischem Gewässerschutzgesetz muss das Abwasser im Trennsystem geführt werden. Deshalb ist in der Zelgstrasse eine Meteorleitung mit Versickerung geplant.</p> <p>Der Abwasserverband wird beim Regenklärbecken einen neuen Siebrechen einbauen.</p>	<p>Die Robotersanierungen wurden durchgeführt.</p> <p>Die Versickerung ist erstellt, die Meteorleitung ist im Bau und wird im Frühjahr 2020 beendet sein.</p> <p>Der Siebrechen wird erst im 2020 durch den Abwasserverband eingebaut.</p>

Umwelt, Verkehr und Energie

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Die Naturschutzkommission unterstützt den Gemeinderat hinsichtlich des Erhalts natürlicher Lebensräume.</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Turdus wird ein Waldstück beim Sonnenblickwegli aufgewertet.</p> <p>Die Forstverwaltung benötigt für die Bewirtschaftung des Waldes für den Ortsteil Guntmadingen einen neuen Betriebsplan.</p>	<p>Das Waldstück wurde aufgewertet.</p> <p>Der Betriebsplan wurde erstellt und in den bestehenden Plan integriert.</p>
<p>Das Angebot des Ortsbusses wird angepasst um ein grösseres Bedürfnis abzudecken.</p> <p>Aufgrund der Nutzerzahlen wird im Frühling das Angebot des Ortsbusses überprüft und eine entsprechende Bestellung für die Fahrplanperiode 2020 / 2021 eingereicht.</p>	<p>Ab Fahrplanwechsel im Dezember 2019 wird die Zusatzschleife zwischen Sonne und Hägli (Migros) nicht mehr bedient. Diese Strecke hatte eine sehr schlechte Auslastung und wird auch mit der Linie 21 abgedeckt.</p>
<p>Bei Um- und Neubauten werden nach Möglichkeit Anlagen zur Gewinnung von alternativen Energien realisiert.</p> <p>Auf der neuen Dreifachsporthalle wird eine Photovoltaikanlage realisiert.</p>	<p>Die Vorlage über den Baukredit für eine Solarstromanlage auf der Dreifachsporthalle Zimmerberg wurde vom Einwohnerrat am 11. Dezember 2018 genehmigt. Die Massnahme wird im Rahmen des Bauprojektes realisiert.</p>
<p>Die Gemeinde Beringen übernimmt eine Vorbildfunktion bei der Beachtung von ökologischen Aspekten. Grundlage dazu bildet das Energieleitbild der Gemeinde.</p> <p>Es gibt immer wieder Beanstandungen wegen Lichtverschmutzung in der Nacht. Es soll geprüft werden welche rechtlichen und technischen Möglichkeiten vorhanden sind um diese einzudämmen.</p>	<p>Als zusätzliche Grundlage in diesem Bereich wird ein Energierichtplan für die Gemeinde erarbeitet.</p>

Soziales und Sicherheit

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Der Gemeinderat erarbeitet ein Jugendkonzept.</p> <p>Als Massnahme des Aktionsplanes (UNICEF-Label „Kinderfreundliche Gemeinde“) hat Beringen ein Mitwirkungsgefäss für Kinder und Jugendliche zu erschaffen. Denkbar sind eine Verknüpfung zum Schülerparlament und der Einbezug von Fachpersonen der Jugendarbeit. Der Zeitpunkt der Realisierung des Jugendkonzeptes ist jedoch noch offen.</p>	<p>Im Schuljahr 2018/2019 konnte an der Oberstufe Beringen das Wahlfach Schülerparlament angeboten werden. 14 Schülerinnen und Schüler haben aktiv dieses Mitwirkungsgefäss aufgebaut. Mit der neuen Stundentafel zum Lehrplan 21 darf dieses Wahlfach Schülerparlament nicht mehr angeboten werden.</p> <p>Die Schulleitung begrüsst eine Schülerinnen- und Schülerpartizipation und bietet seit Sommer 2019, auf freiwilliger Basis zweier Lehrer, das Konzept Schülerrat an. Der Schülerrat ist in der Zwischenzeit auf 38 Kinder und Jugendliche angewachsen.</p>
<p>Die Teilnahme am UNICEF Projekt "Kinderfreundliche Gemeinde" wird geprüft.</p> <p>Das Projekt „Kinderfreundliche Gemeinde“ wird erfolgreich abgeschlossen.</p>	<p>Im Juni 2019 wurde die Gemeinde Beringen als kinderfreundliche Gemeinde zertifiziert.</p>
<p>Eine Leistungsvereinbarung mit den Betreibern des Jugendraums wird angestrebt.</p> <p>Für 2018 und 2019 wurden Leistungsvereinbarungen mit den Betreibern des Check-In erstellt. Es ist zu prüfen, ob die Vereinbarung 2020 verlängert werden soll.</p>	<p>Für die Fortführung des „Jugendprojektes Check-In“ wurde der Leistungsauftrag zwischen der Gemeinde Beringen und den Evang.-ref. Kirchgemeinden Beringen und Löhningen-Guntmadingen für das Jahr 2020 verlängert.</p>
<p>Projekt Neu- und Umbau Ruhesitz – Zentrum für Altersfragen (ZAF)</p> <p>Es wird ein Quartierplan erarbeitet und evaluiert, welche Finanzierung aus den vorgeschlagenen Varianten der Stiftung Altersheim Ruhesitz, angestrebt wird.</p>	<p>Der Gemeinderat gab grünes Licht für die Ausarbeitung des Quartierplanes. Der Quartierplan soll im Verlaufe des Jahres 2020 fertig gestellt werden. Parallel dazu wird auch die Baueingabe bis Ende 2020 erarbeitet.</p> <p>Der Baubeginn für die 1. Etappe ist für 2021 geplant.</p> <p>Der Stiftungsrat klärt nun mit den Vertragsgemeinden und Privaten die Finanzierung des Projektes.</p>

<p>Die Freiwilligenarbeit innerhalb der Gemeinde wird geprüft.</p> <p>Die Entwicklung und Förderung des freiwilligen Engagements in der Nachbarschaft oder im Quartier wird unterstützt.</p>	<p>Mit einer Umfrage der Beringer Bevölkerung konnten rund 70 freiwillige Helferinnen und Helfer ermittelt werden, die sich für eine Nachbarschaftshilfe einsetzen möchten. Im Januar 2020 wird die Organisationsgruppe das weitere Vorgehen klären und die notwendigen Grundlagen für eine Nachbarschaftshilfe erarbeiten.</p>
<p>Dem Wehrdienstverband Oberklettgau werden die notwendigen Mittel und eine sinnvolle Infrastruktur zur Verfügung gestellt, damit er seinen Auftrag erfüllen kann.</p> <p>Eine mögliche Zusammenführung der Feuerwehren Neuhausen am Rheinfall, dem Wehrdienstverband Oberklettgau (WVO) der Gemeinden Beringen und Löhningen sowie dem Betriebsfeuerwehrverband Rhyfall (BtFV Rhyfall), wird zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit (Nutzung von Synergiepotenzialen, Steigerung der Effizienz und Qualität) geprüft.</p>	<p>Nach der Prüfung eines kostenseitigen Synergiepotentials sowie einer möglichen Steigerung der Effizienz und Qualität wurde ein Umsetzungskonzept für eine gemeinsame Feuerwehr erarbeitet. Dieses diente als Grundlage für den Entscheid zum weiteren Vorgehen. Die entsprechende Absichtserklärung wurde von allen Akteuren unterschrieben. In einem nächsten Schritt gilt es auf der Grundlage des Umsetzungskonzeptes Vertiefungsarbeiten zu leisten.</p>